

Die Nordböhmisches Philharmonie Teplice ist das einzige professionelle Synchronieorchester im Bezirk Ústí. Die Gründungsurkunde und die amtliche Bestätigung tragen die Jahreszahl 1838. Bis ins Ende des 19. Jahrhunderts gab das Orchester regelmässige Zyklen symphonischer Musik unter Mitwirkung der gefragtesten Dirigenten und Solisten jener Zeit. Hier konzertierten die grössten Persönlichkeiten der Weltmusikszene, beispielsweise die Dirigenten Richard Strauss, Felix von Weingartner, Siegfried Wagner, Alexander Zemlinský, die Pianisten Eugen d'Albert, Ferruccio Busoni, Teresa Carreño, Ernst von Dohnányi, Moriz Rosenthal, Emil von Sauer, die Geiger Adolf Busch, Willy Burmester, Henrich Hermann, Bronisław Huberman, Joseph Joachim, Fritz Kreisler, Pablo de Sarasate, Eugène Ysaÿe, die Violoncellisten Hugo Becker, Pablo Casals, Julius Klengel, David Popper, die Sängerinnen Lilli Lehmann, Vittorio Arimondi und viele andere mehr. Im Sommer absolvierte das Orchester in etwa 150 Kur- und 18 Synchroniekonzerte und in der Wintersaison Zyklen ernster symphonischer Musik. Ebenso traten hier auch die grossen tschechischen Geiger auf, angefangen von Josef Slavík und Váša Příhoda bis hin zu Jan Kubelík. Als Chefdirigent des Orchesters haben hier Karl Schmit (1838-1848), Franz Lagler (1848-1864), Hans Schöttner (1864-1869), Carl Peters (1870-1886), Karl Wosahlo (1886-1898), Franz Zeischka (1898-1906), Johannes Reichert (1906-1922), Oskar Konrad Wille (1922-1938) und Bruno Schestak (1938-1945) dirigiert. Die Tätigkeit des städtischen Orchesters endete zum Ende des zweiten Weltkrieges in Zusammenhang mit der Schliessung des deutschen Theaters.

Im Jahre 1948 entstand ein neuer Klangkörper – das Städtische Kurorchester. Im Laufe der Zeit wechselten sich hier eine ganze Reihe von Dirigenten ab, z. B. Miloš Sedmidubský, Josef Hrnčíř, Miloslav Bervíd, Milivoj Uzelac, Bohumil Berka, Martin Turnovský, Libor Pešek oder Vladimír Válek. Im Jahre 1972 übernahm Jaroslav Soukup die Funktion des Intendanten und Chefdirigenten. Er vergrösserte das Orchester, welches seit 1979 den Namen Nordböhmisches staatliche Philharmonie Teplice trug. Nach den Ereignissen im November 1989 nahm sich Jan Štván der Position des Chefdirigenten des Orchesters an, ab 1991 Tomáš Koutník. Unter seiner Leitung wurden sämtliche Synchronien Franz Schuberts auf 4 CDs aufgenommen.

Im Sommer 1997 verliess Tomáš Koutník als Chefdirigent Teplice und zu einem gleichwertigen Ersatz für den scheidenden Chefdirigenten wird im Juli 1997 der junge kanadische Dirigent Charles Olivieri-Munroe. Eine neue Dramaturgie, verständlich und einer breiten Schicht an Zuhörern zugänglich, bedeutete einen eindeutigen Umschwung in den Besucherzahlen der Abonnementskonzerte. Der neue Chefdirigent und die Nordböhmisches Philharmonie Teplice beeinflussen sich sehr stark auf künstlerischer Ebene. Charles Olivieri-Munroe bringt eine Reihe bedeutender Künstler von Weltformat nach Teplice und diese Zusammenarbeit fand im Jahre 1999 in Monte Carlo im Rahmen eines Konzertes, welchem zahlreiche international bedeutende Persönlichkeiten des gesellschaftlichen Lebens beiwohnten, ihren Höhepunkt. Der Chefdirigent der Nordböhmisches Philharmonie Teplice, Charles Olivieri-Munroe, ist auf prestigeträchtige Konzertpodien auf der ganzen Welt eingeladen. Er dirigiert namhafte Orchester und vervollkommnet seine dirigentische Tätigkeit, welche ihren Höhepunkt im Mai 2000 hatte, als er den 1. Preis beim Dirigierwettbewerb im Rahmen des Festivals Prager Frühling gewann.

Seit dem Jahre 2001 erweiterte die Nordböhmisches Philharmonie Teplice ihre Aktivitäten im In- und Ausland deutlich. Im Verlaufe des Jahres 2004 absolvierten die Teplitzer Philharmoniker 140 Konzerte, davon 52 im Ausland. Mehr als 400 000 Zuhörer in Deutschland, Italien, Österreich, Spanien, in der Schweiz, in Monaco, Frankreich, Belgien, Dänemark, Portugal, Kroatien, Slowenien, Serbien, auf Malta und in anderen Ländern,

hatten die Gelegenheit, sich mit der steigenden künstlerischen Qualität des Orchester bekannt zu machen. Die ausländische Kritik legte dabei grossen Wert auf die junge Besetzung des Orchesters, sowie auf dessen Zusammenspiel und den künstlerischen Gesamteindruck. Die Philharmonie beginnt in bedeutenden europäischen Zentren zu wirken, beispielsweise in München, Berlin, Basel, Paris, Valencia, Lissabon, Belgrad, Budapest, Zagreb, Ljubljana, Bordeaux, Toulouse, Grenoble, Madrid, La Valletta und in weiteren Städten. Die Erfolge im Ausland bringen neue Einladungen zur Konzerttätigkeit und Prestige. Die Nordböhmische Philharmonie Teplice gastiert ebenso auf den Konzertpodien in Prag und weiteren Städten in Böhmen, Mähren und der Slowakei. Nichtsdestotrotz liegt der Schwerpunkt des künstlerischen Wirkens weiterhin in der Tätigkeit für die Stadt und deren Kultur. Dank der Zusammenarbeiten im Ausland und der ausgezeichneten Kontakte zu Agenturen ist die Nordböhmische Philharmonie Teplice in der Lage, eine ganze Reihe bedeutender Künstler von Weltformat in ihre Dramaturgie einzubinden, beispielsweise Mischa Maisky, Sharon Kam, Shlomo Mintz, Kun-Woo Paik, José Carreras, David Lomelí und andere. Gleichzeitig vergessen die Teplitzer Philharmoniker auch nicht die Jugend und veranstalten eine Reihe von Konzerten, welche gerade diesen, den zukünftigen Abonnenten und Zuhörern, die die einzigartige Möglichkeit haben, ein grosses Symphonieorchester kennen zu lernen, gewidmet sind.

Ab Oktober 2013 wurde der italienische Dirigent Alfonso Scarano neuer Chefdirigent der Nordböhmischen Philharmonie Teplice. So beginnt eine neue Ära der Teplitzer Philharmonie, welche in den Jahren 2013 und 2014 auch Konzerttourneen in aussereuropäische Länder absolvieren wird. Im Herbst 2013 absolvierte die Nordböhmische Philharmonie Teplice eine Tournee nach Asien, wo sie nacheinander Vietnam, Kambodscha, Hong Kong, Singapur, Malajsiens und Brunei besuchte. Das Orchester trat im Beisein der königlichen Familien auf, so beispielsweise in Malajsiens in Kuala Lumpur im Saal Dewan Filharmonik Petronas oder in Kambodscha in Phnom Penh sowie in der Hauptstadt Bruneis Bandar Seri Begawan. Im Frühjahr 2017 durchgeführte Philharmonie eine erfolgreiche Tour durch Südamerika, wo sie Konzerte in renommierten Städten von Santiago de Chile, San Juan, Córdoba, Rosario und Buenos Aires hatten. Ab September 2018 ist er neuer Chefdirigent der Nordböhmischen Philharmonie Teplice tschechischer dirigent Petr Vronský.

Träger der Nordböhmischen Philharmonie ist die statutarische Stadt Teplice und das Orchester ist von dieser auch zur Veranstaltung und Organisation des Musikfestivals Ludwig van Beethoven beauftragt, welches im Jahre 1964 gegründet wurde. Im Jahre 2004 wurde das Festival von ursprünglich 5 Konzerten in Teplice auf derzeit 20 Kammermusik und Symphoniekonzerte ausgeweitet, welche in 10 weiteren Städten stattfinden.

Durch ihre umfangreiche künstlerische Tätigkeit wird die Nordböhmische Philharmonie Teplice zu einer bedeutenden kulturellen Institution des Bezirks, welche die besten professionellen Künstler der Region vereint und sich in nicht unwesentlichen Masse am kulturellen Leben der Stadt Teplice und des gesamten Bezirks Ústí beteiligt.